

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XI
Einleitung	1

ERSTER TEIL

Die innerprozessuale Bindungswirkung der Urteile des Bundesgerichtshofs und des Bundesarbeitsgerichts	3
---	---

ERSTES KAPITEL

Die Bindung an Zwischenurteile des Revisionsgerichts

§ 1 <i>Die Zulässigkeit von Zwischenurteilen</i>	3
I. Zwischenurteile in der Revisionsinstanz, die auch in den Vorinstanzen ergehen können	3
Ergebnis	14
II. Zwischenurteile in der Revisionsinstanz, die nicht in den Vorinstanzen ergehen können	15
1. § 564 Abs. 1 ZPO als Rechtsgrundlage	15
2. § 303 ZPO als Rechtsgrundlage	17
3. § 546 Abs. 1 ZPO als Rechtsgrundlage	22
4. § 559 ZPO als Rechtsgrundlage	24
Ergebnis	28
§ 2 <i>Die Bindungswirkung der Zwischenurteile</i>	28
I. Die Rechtsgrundlage der Bindung	28
1. Die Bindung des Revisionsgerichts	28
2. Die Bindung des Berufungsgerichts	31
Ergebnis	32
II. Der Nichteintritt der Bindung	32
1. Das Zwischenurteil ohne Entscheidung	32
2. Das unzulässige Zwischenurteil	35
3. Besonderheiten beim Grundurteil	42
Ergebnis	45
III. Der Umfang der Bindung	45
Ergebnis	50
IV. Der Wegfall der Bindung	50
1. Gegenstandslosigkeit des Zwischenurteils	50
2. Die Änderung des Sachverhalts	51
3. Die Änderung der Rechtslage oder der Rechtsprechung	54
Ergebnis	56

ZWEITES KAPITEL

Die Bindung an die rechtliche Beurteilung des Revisionsgerichts

§ 3 <i>Die Voraussetzungen der Bindung</i>	57
I. Die Rechtsgrundlage der Bindung	57
II. Der Nichteintritt der Bindung	58
1. Fehlen der rechtlichen Beurteilung	58
2. Fehlen der Kausalität	61
Ergebnis	63
§ 4 <i>Der Umfang der Bindung</i>	63
I. Unmittelbare und mittelbare Aufhebungsgründe	63
1. Das Problem	63
2. Der Stand der Meinungen	68
a) Die Auffassung der Rechtsprechung	68
aa) Die Rechtsprechung des Reichsgerichts in Zivilsachen	68
bb) Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen	73
cc) Die Rechtsprechung des Reichs- und des Bundesarbeitsgerichts .	77
dd) Die Rechtsprechung des Reichsgerichts und des Bundesgerichts-	
hofs in Strafsachen	79
b) Die Auffassung der Rechtslehre	85
Zusammenfassung	87
3. Die Lösung	87
a) Die Regel	87
aa) Der Wortlaut des § 565 Abs. 2 ZPO	88
bb) Die Entstehungsgeschichte des § 565 Abs. 2 ZPO	90
cc) Der Sinn und Zweck des § 565 Abs. 2 ZPO	93
dd) Die Rechtssicherheit	100
ee) Die Praktikabilität	107
ff) Die Sachgerechtigkeit	112
Ergebnis	116
b) Die Zulässigkeit oder Unzulässigkeit von Ausnahmen	116
aa) Stellungnahme zu BGHZ 6, 76	116
bb) Stellungnahme zu BGHZ 22, 370	120
cc) Stellungnahme zu BGH, WM 1962, 415	127
dd) Stellungnahme zu BGH, NJW 1963, 956	128
Ergebnis	130
c) Besonderheiten bei der Prüfung der Verfassungsmäßigkeit eines Ge-	
setzes	131
Ergebnis	134
II. Die Bindung an die der Zurückverweisung zugrunde liegende rechtliche	
Beurteilung	135
1. Das Problem	135
2. Die Lösung	139
a) Die Begründung der Bindung	139
aa) Der Wortlaut des § 565 Abs. 2 ZPO	139
bb) Die Entstehungsgeschichte des § 565 Abs. 2 ZPO	140
cc) Der Sinn und Zweck des § 565 Abs. 2 ZPO	140

VIII

b) Der Umfang der Bindung	142
Ergebnis	147
III. Die Bindung an tatsächliche Feststellungen des Revisionsgerichts	147
Ergebnis	150
IV. Die Bindung durch eine abschließende Beurteilung des Revisionsgerichts ..	150
1. Das Problem	150
2. Die Lösung	154
a) Die Bindung nach § 565 Abs. 2 ZPO	154
b) Die Bindung nach § 318 ZPO	154
Ergebnis	157
§ 5 <i>Der Wegfall der Bindung</i>	158
I. Die Änderung des Sachverhalts	158
II. Die Änderung der Rechtslage	165
III. Die Änderung der Rechtsprechung	166
Ergebnis	169

ZWEITER TEIL

Die innerprozessuale Bindungswirkung der Urteile des Bundesfinanzhofs, des Bundesverwaltungs- und des Bundessozialgerichts	171
---	-----

ERSTES KAPITEL

Die Bindung an Zwischenurteile des Revisionsgerichts

§ 6 <i>Die Zulässigkeit von Zwischenurteilen</i>	172
I. Die Abgrenzung zwischen Teil- und Zwischenurteilen	172
Ergebnis	182
II. Zwischenurteile in der Revisionsinstanz, die auch in den Vorinstanzen er- gehen können	182
Ergebnis	186
III. Zwischenurteile in der Revisionsinstanz, die nicht in den Vorinstanzen er- gehen können	186
1. § 126 Abs. 2 FGO als Rechtsgrundlage	186
2. §§ 97, 99 FGO in Verbindung mit § 284 Abs. 2 AO a. F. als Rechts- grundlage	187
3. § 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO als Rechtsgrundlage	189
4. § 42 Abs. 1 FGO als Rechtsgrundlage	191
Ergebnis	193
§ 7 <i>Die Bindungswirkung der Zwischenurteile</i>	194

ZWEITES KAPITEL

Die Bindung an die rechtliche Beurteilung des Revisionsgerichts

§ 8 <i>Die Voraussetzungen der Bindung</i>	196
I. Die Rechtsgrundlagen der Bindung	196
II. Der Nichteintritt der Bindung	196

1. Fehlen der rechtlichen Beurteilung	196
2. Fehlen der Kausalität	200
Ergebnis	203
§ 9 <i>Der Umfang der Bindung</i>	204
I. Unmittelbare und mittelbare Aufhebungsgründe	204
Ergebnis	210
II. Die Bindung an die der Zurückverweisung zugrunde liegende rechtliche Beurteilung	210
Ergebnis	214
III. Die Bindung durch eine abschließende Beurteilung des Revisionsgerichts ..	215
1. Das Problem	215
2. Die Lösung	220
a) Die Bindung nach § 126 Abs. 5 FGO	220
b) Die Bindung außerhalb des § 126 Abs. 5 FGO	224
aa) Der Zwischenurteilscharakter des aufhebenden und zurückver- weisenden Revisionsurteils	224
bb) Die Rechtssicherheit	224
cc) Die Prozeßökonomie	226
dd) Die Gleichmäßigkeit der Besteuerung	228
c) Die Bindung als historisches Relikt	230
Ergebnis	234
§ 10 <i>Der Wegfall der Bindung</i>	234
I. Die Änderung des Sachverhalts	234
II. Die Änderung der Rechtslage oder der Rechtsprechung	237
Ergebnis	239

DRITTER TEIL

Die Selbstbindung der Revisionsgerichte	241
§ 11 <i>Das Problem</i>	241
§ 12 <i>Die Lösung</i>	246
I. Die Rechtsgrundlagen der Selbstbindung	246
1. Zwingende Gründe	246
a) Das Gewohnheitsrecht	246
b) Die Rechtskraft	248
c) Eine Art Rechtskraft	249
d) Die Bindung nach § 318 ZPO	249
e) Der Gleichheitssatz und der Grundsatz der Gleichmäßigkeit der Be- steuerung	250
f) Die Bindung der Vorinstanz nach den §§ 565 Abs. 2 ZPO etc.	251
aa) Die Selbstbindung als Folge zwingender Vorschriften des Re- visionsrechts	251
bb) Die Gefahr des endlosen Hin- und Herschiebens der Sache zwischen den Instanzen	253

X

cc) Der Sinn und Zweck der §§ 565 Abs. 2 ZPO etc.	255
Ergebnis	256
2. Allgemeine Grundsätze	257
a) Zweckmäßigkeitserwägungen	257
b) Die Autorität des Rechts und das Ansehen der Gerichte	258
c) Rechtssicherheit und materielle Gerechtigkeit	258
aa) Kollision zwischen Rechtssicherheit und materieller Gerechtig- keit in dem Fall, daß das Revisionsgericht seine Ansicht bereits in einer anderen Sache aufgegeben hat	259
Ergebnis	260
bb) Kollision zwischen Rechtssicherheit und materieller Gerechtig- keit in dem Fall, daß das Revisionsgericht seine Ansicht erst in dieser Sache aufgeben will	261
Ergebnis	271
II. Besonderheiten im Strafverfahren	271
Ergebnis	274
Zusammenfassende Darstellung der in dieser Arbeit gewonnenen Ergebnisse ..	274
Sachregister	289